Nachlese tivoli wettbewerbe

Ich meine, das ganze ist nicht schlecht gelaufen, über wettbewerbsergebnisse wird es immer Debatten geben, fest steht jedoch, dass die gewinner der offenen 3 verfahren im falle von geladenen oder präselektierten wettbewerben andere gewesen wären. Oder anders gesagt, es ist gelungen, die we, bzw. zima davon zu überzeugen, dass auch mit architektInnen gebaut werden kann, die nicht von vornherein auf einer liste von verdächtigen aufscheinen.

Kleingedruckt die beigefügt, dass die verfasserkouverts erst NACH der juryentscheidung geöffnet wurden, den kollegen lainer und feyerlig im besonderen, aber auch der gesamten jury sei´s gedankt.

Neues bundesvergabegesetz

Auf grund der neuen eu-direktive ist ein neues bvg notwendig und wird heuer entstehen.

Wir betreiben ein koordiniertes lobbying bei zuständigen politikern, um vor allem 4 punkte zu erreichen:

Schwerpunkt in richtung trennung der vergabe von planung und ausführung.

Zusammensetzung von jurien bei architekturwettbewerben

Regelungen für die zusammensetzung von beurteilungsgremien bei verhandlungsverfahren analog jenen bei jurien

Aufrechterhaltung des rechtsschutzes im unterschwellenbereich

Zu punkt 1 ist anzumerken, dass der von uns im vorjahr unterstützte einspruch gegen die vergabe stadion klagenfurt als design&build ausschreibung war zwar in der sache selbst erfolglos, hat aber die auswirkung, dass klargestellt ist, dass nach der derzeitigen gesetzlage eine solche gemeinsame ausschreibung zulässig ist, eine auffassung, welche zuvor nicht eindeutig klar war. Daher ergibt sich, voorausgesetzt der gesetzgeber will vorwiegend eine getrennte vergabe , handlungs- und änderungsbedarf.

Insofern kann sich unser einspruch als indirekter erfolg erweisen.

Es gab dazu bereits gespräche auf beamten ebene sowie auf politischer ebene.

Honorarrichtlinie neu

Der name des kindes wurde bereits geändert, es heisst nun nicht mehr ordnung, sondern richtlinie, entspricht somit mehr dem wettbewerbssprech (gemeint ist in diesen zusammenhängen immer der preiswettbewerb, oder im architekturbereich der preisk[r]ampf und nicht der qualitätswettbewerb oder architekturwettbewerb). Der bundeswettbewerbsbehörde wurden im sommer 2 schreiben zugesandt, das eine beinhaltete argumente zur verteidigung der bestehenden regelungen, das zweite war ein hinweis auf überlegungen, eine zeit, bzw. flächenbezogene aufwandsanalyse von architekturleistungen als studie in auftrag geben zu wollen., also genau jenes zu tun, was im rahmen des bereichts der kommission zum wettbewerb unter den freien berufen, welcher grundlage der attacken auf die honorarordnungen ist, anzustreben.

Bis heute haben wir keine antwort erhalten, der grund dafür ist unbekannt. In jedem fall scheinen die wettbewerbsmühlen also nicht so schnell zu mahlen, wie angekündigt, zum anderen meine ich trotzdem, dass eine derartige studie, deren

ergebnisse zu veröffentlichen dann kaien behörde wird verbieten können, in jedem fall ein nützliches werkzeug für die kollegInnen ist und daher entstehen soll. Das thema war schon ein solches beim letzten „sektionstag“, weitere infos beim kammeramt.